

Erneut Einbruch in Musikschule

Langenhagen. Erneut sind Einbrecher in die Räume der Musikschule an der Walsroder Straße eingedrungen. Sie stahlen mehrere hochwertige Instrumente. Als Tatzeitraum gibt die Polizei Freitagabend, 20 Uhr, bis Montagmorgen, 8.30 Uhr, an.

Eine Woche zuvor war die Musikschule schon einmal von Einbrechern heimgesucht worden. Dabei hatten sie zwei E-Pianos entwendet und darüber hinaus erheblichen Schaden angerichtet. Sie kippten unter anderem Wasser in Schreibstischblenden und rissen Akten aus Regalen.

Wer Hinweise zu den Tätern geben kann, wird gebeten, sich unter Telefon (05 11) 1 09 42 15 mit der Langenhagener Polizei in Verbindung zu setzen. **tb**

IN KÜRZE

Beirat berät über die Sanierung Wiesenaus

Langenhagen. In der nächsten Sitzung des Sanierungsbeirats Wiesenau wird am Donnerstag, 18. Mai, die Prioritätenliste der zu sanierenden Straßenräume vorgestellt. Das Gremium tagt öffentlich um 18 Uhr im Foyer der Adolf-Reichwein-Schule, Hackethalstraße 29. Auf der Tagesordnung steht zudem ein Bericht über den Verlauf und die Ergebnisse des Workshops am 30. März, bei dem die Sanierung der Friedrich-Ebert-Straße thematisiert wurde. Weitere Themen sind ein Aus- und Rückblick auf die Termine sowie über die vielfältigen Aktionen in Wiesenau. **swa**



Nicht die Spannung aus dem Netz lassen: Schüler der Pestalozzischule demonstrieren mit ihren Lehrerinnen und Teamerinnen von chi.pa und Wolfgang Reichel (hinten Mitte) vom Präsidium der Bürgerstiftung das Training für gemeinsames Agieren. **FOTO: BÖGER**

Alle ziehen an einem Strang

Bürgerstiftung Langenhagen ermöglicht an der Pestalozzischule spezielles Training, das Teamverhalten und Rücksichtnahme fördern soll

Von Thomas Böger

Langenhagen. Mit einer Spende von knapp 900 Euro hat die Bürgerstiftung Langenhagen ein Sozialtraining an der Pestalozzischule ermöglicht. Damit sollen Respekt gegenüber anderen, Frustrationstoleranz und die Akzeptanz von Regeln gefördert werden.

„Ihr müsst euch absprechen“, mahnt Klassenlehrerin Kerstin Sannetra, als sie, zehn Schüler der fünften Klasse, zwei Teamerinnen

sowie Wolfgang Reichel vom Präsidium der Bürgerstiftung versuchen, gemeinsam einen Baustein anzuheben und an seinen Platz zu befördern. Dabei hält jeder zwei Fäden eines zum Kreis ausgespannten Netzes in der Hand, das stets straff bleiben muss, damit es nicht hinunterfällt. Anfangs bereitet das noch Schwierigkeiten und der Baustein fällt mehrmals um. Aber nach ein paar vergeblichen Anläufen klappt es dann doch ganz gut.

Die Übung gehört zu dem KISS

genannten Programm der Organisation chi.pa (child & parents), die das Programm schon an mehreren Schulen erprobt hat. Unter anderem sollen damit Teamverhalten und Rücksichtnahme vermittelt werden. Die fünfte Klasse sei ausgesucht worden, weil sie „sehr gemischt ist – kulturell, aber auch leistungsmäßig“, wie die kommissarische Schulleiterin Ursula Borkowski erläutert. Sie wolle nicht von Problemen sprechen, die damit sich bringe, aber doch von He-

ausforderungen. Fünf von acht Doppelstunden haben die Schüler schon hinter sich „und sie machen begeistert mit“, hat die Schulleiterin beobachtet. Das zeigt sich auch bei der sechsten Stunde: „Oh, geil!“, entfährt es einem Jungen, als Teamerin Julia Ott die Aufgabe mit der gemeinsamen Arbeit an dem Fadennetz erklärt. Und als der erste von vier zu transportierenden Bausteinen am Ziel angekommen ist, gibt es zahlreiche Freudentöne.

IN KÜRZE

Hospizverein mit Stand auf dem Markt

Langenhagen. Auf dem Wochenmarkt informiert der Hospizverein am Sonnabend, 13. Mai, von 10 bis 13 Uhr über seine Arbeit. Dabei laden die Mitglieder auch zu ihrem Tag der offenen Tür am Sonntag, 21. Mai, von 9.30 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle an der Walsroder Straße ein, mit dem sich der Verein erstmals an der FahrKulTour beteiligt. „Mexikanische Totenbräuche“ lautet das Thema, das sich besonders an Kinder und Jugendliche richtet. **tb**

ADFC lädt zur Fahrt nach Detmold

Langenhagen. Zu einem Ausflug nach Detmold mit Besichtigung von Schloss, Altstadt und der modernen Fahrrad-Einstellanlage lädt der ADFC für Donnerstag, 18. Mai, ein. Die Anfahrt geschieht mit Autos, für eine Radtour werden kostenlos Räder zur Verfügung gestellt. Anmeldungen werden bis zum 11. Mai unter Telefon (0151) 24 07 99 75 oder per E-Mail an langenhagen@adfc-hannover entgegen genommen. **tb**

DRK beginnt wieder mit Radtouren

Langenhagen. Das Rote Kreuz beginnt wieder mit seinen Radtouren. Die erste Fahrt führt am Freitag, 12. Mai, nach Kirchhorst, wo es in den Kaffeestuben Gelegenheit zu Gesprächen gibt. Gestartet wird um 14 Uhr am DRK-Treffpunkt Kastanienallee. **tb**

Tauschring trifft sich erst im Juni

Langenhagen. Im Mai fällt das übliche Monatstreffen des Tauschringes aus. Die nächste Zusammenkunft findet am Mittwoch, 21. Juni, um 19 Uhr im Gemeinschaftszentrum Brinker Park statt. **tb**

AnzeigenSpezial

Mein Plus



MASALA

IHR VORTEIL:

3,80 Euro Sofortrabatt auf max. zwei Karten für ausgewählte Konzerte, solange der Vorrat reicht:

- 12. Mai, 20 Uhr, Eröffnungskonzert mit **New York Gypsy All Stars & perlatentia**, Pavillon
- 17. Mai, 20 Uhr, **Delgres**, Kornbrennerei Warnecke, Bredenbeck
- 19. Mai, 21 Uhr, Doppelkonzert mit **Bukahara** und **La Dame Blanche**, Pavillon
- 20. Mai, 21 Uhr, Doppelkonzert mit **Inna Modja** und **Systema Solar**, Pavillon

Karten gibt es in den HAZ/NP-Ticketshops, HAZ/NP-Geschäftsstellen, unter der Tickethotline (05 11) 12 12 33 33 sowie an der Abendkasse

www.masala-festival.de



Inna Modja aus Mali engagiert sich für Frauenrechte und kämpft gegen politische Willkür. Foto: Veranstalter



Vier Musiker mit Songs, die eine magische Anziehungskraft erzeugen – das ist Bukahara. Foto: Zoe

GEWINNEN SIE EXKLUSIVE EHRENKARTEN FÜR DAS MASALA WELTBEAT FESTIVAL!

Musik, Diskussion, Kinderprogramm, Tänze, meine Ausstellung und der MASALA Weltmarkt – damit lockt das MASALA Weltbeat Festival vom 12. bis 21. Mai in Hannover und der Region. Gewinnen Sie mit AboPlus exklusive Ehrenkarten für das Eröffnungskonzert, und sichern Sie sich einen Sofortrabatt auf ausgewählte Veranstaltungen. Das 22. Festival startet mit einer Produktion im Pavillon, die Musik und Tanz vereint: Balkan Beat trifft Tribal Fusion Bellydance. Die fünf Musiker der New York Gypsy All Stars leben ihre Wurzeln, Traditionen und Visionen in der Musik aus und vereinen Melodien des Balkans und die Rhythmen der Welt wie Oriental- und

Latin-Elemente, elektronische Klänge, Klassik, Folk, Funk und Jazz. Begleitet werden die Musiker von einer der ersten Tribal-Fusion-Tanzgruppen Deutschlands. Die Philosophie des MASALA Weltbeat Festivals ist Vielfalt, genau wie „masala“, die feurige Mischung von Gewürzen der indischen Küche. In den folgenden Tagen treten unter anderem Soweto Soul auf, die einen neuen, spannenden südafrikanischen Sound präsentieren, Papa Julius & Zion Nexus – eine junge ghanaisch-deutsche Band – sowie Inna Modja aus Mali, die westafrikanischen Sound mit Hip-Hop, Soul, Pop und Wüstenblues vereint, und Bukahara mit Gypsy-Swing, Folk & Reggae.